

## Anlage E

### Angaben zum Antrag auf einen Zuschuss zur Schülerbeförderung im Rahmen der Bedarfe für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Füllen Sie diese Anlage bitte (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus.

Dienststelle:	Eingangsstempel
Kundennummer des Kindes:	
Nummer der Bedarfsgemeinschaft:	

#### Persönliche Daten zur/ zum Leistungsberechtigten

Name	Vorname	Geburtsdatum
Wohnanschrift ( PLZ, Ort, Straße )		

#### Bankverbindung des Leistungsempfängers/des Personensorgeberechtigten

Empfänger		
IBAN	BIC	Kreditinstitut

#### O.g. Person besucht ☐ eine allgemein bildende Schule / ☐ eine berufliche Schule

Name der Schule	derzeitige Klasse
Anschrift der Schule	

#### Es wird folgender Abschluss angestrebt:

##### A: in der Allgemeinbildung

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> der Berufsreife (Hauptschule)                            | <input type="checkbox"/> der mittleren Reife (Realschule)                                      |
| <input type="checkbox"/> Orientierungsstufe (Klasse 5 und 6)                      | <input type="checkbox"/> einer Förderschule (nur Schwerpunkte Lernen und geistige Entwicklung) |
| <input type="checkbox"/> der Hochschulreife (Abitur) einschließlich Fachgymnasium |  |

##### B: an einer Beruflichen Schule:

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> einer Berufsfachschule (BFS) | <input type="checkbox"/> einer Höheren Berufsfachschule (HBFS) |
| <input type="checkbox"/> einer Fachoberschule (FO)    | <input type="checkbox"/> einer Fachschule (FS).                |

#### Der Lehrvertrag ist vorzulegen.

- ☐ **Die besuchte Schule ist die nächstgelegene Schule, die zum oben angegebenen Abschluss führt.**

Für Schülerinnen und Schüler, die keine Ausbildungsvergütung erhalten und die nächstgelegene Schule besuchen, werden die Schülerbeförderungskosten übernommen, wenn die zumutbare individuell zurückzulegende Entfernung für Schüler der Jahrgangsstufen 1-6 von 2 km und für Schüler ab der Jahrgangsstufe 7 von 4 km überschritten wird. Voraussetzung ist, dass die Kosten nicht von anderer Stelle übernommen werden.

- ☐ **Falls nicht die nächstgelegene Schule, sondern eine weiter entfernt liegende Schule aus privatem Antrieb besucht wird, ist maximal eine anteilige Kostenübernahme zur nächstgelegenen Schule möglich.** Sollten besondere Umstände für den Besuch der gewählten Schule vorliegen, schildern Sie diese bitte und reichen Sie, soweit vorhanden, eine Bestätigung der Schule oder der Schulverwaltung ein.

**Es wird beantragt:**

☐ eine **Übernahme der Fahrkosten** zur o.g. Schule ab \_\_\_\_\_ 20\_\_\_\_

**Die Kosten betragen:**

☐ Wochenkarte : \_\_\_\_\_ Euro

☐ Monatskarte : \_\_\_\_\_ Euro

➔ Ein Nachweis ist beizufügen.

*Fahrkosten werden in Höhe des Betrages zugrunde gelegt, der bei Benutzung des zweckmäßigsten regelmäßig verkehrenden öffentlichen Verkehrsmittels in der niedrigsten Klasse zu zahlen ist.*

☐ **Die Kosten werden von keiner anderen Stelle übernommen.**



➔ Bitte eine Bestätigung des Schulverwaltungsamtes des Landkreises Nordwestmecklenburg (Fachdienst Bildung und Kultur) oder den Ablehnungsbescheid vorlegen.

- Postanschrift: Landkreis Nordwestmecklenburg, Fachdienst Bildung und Kultur, Rostocker Straße 76, 23970 Wismar
- Dienstgebäude: Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen

Bestätigung des Schulverwaltungsamtes des Landkreises Nordwestmecklenburg

- ☐ Der Leistungsberechtigte **hat einen Antrag gestellt** und **keinen Anspruch auf Leistungen** zur Schülerbeförderung durch den Landkreis als Träger der Schülerbeförderung oder Dritte.
- ☐ Der Leistungsberechtigte erhält Leistungen zur Schülerbeförderung durch den Landkreis als Träger der Schülerbeförderung oder Dritte.

\_\_\_\_\_  
Stempel , Datum und Unterschrift des Schulverwaltungsamtes LK NWM

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Leistungsberechtigte/r

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Personensorgeberechtigte/n